

Vil wol der rosen gluck
Die fiamen sint so mungluluck
Vnd als gar ge sthoner
Das ez wol ist ge kronet
Von fiamen seldan ge wolt
Er sey jung ode alt
Der sie so ge sthawe dar
In ist der wunst also gar
An dem laub vnd an den siten
Das do nicht ist uer miten
So ge wunen we weib
So gar auß er weltic leib
Die sthone vogel dar inne sind es
Die sint das den wol ge rhan
Ein uogel kuffat babian
Der hand die fiamen do vil
Da ist nicht widere
Vnd auch wer sie haben wil
Der hat ein solich gefidere
Ich hore die fiamen rehen
Das sich dar inne be setzen
Als in eine spigel ode das
Gemoth gemessen sie das
Je welez zeit die fiamen
Das wetter wolken stamen
So froebent die uogel ob in
Die hand die kunst vnd den sin
Das sie sie uor der sinnen
Vil wol bestirne kumen